

Der Lotterbach in Wallmenroth...

...eine Herausforderung für die Gemeinde

Der Lotterbach in Wallmenroth, Landkreis Altenkirchen, hatte seinen Namen zu Recht. Er verlief in einer Betonrinne, war streckenweise verrohrt und wurde von Fischteichen und Fichtenkulturen begleitet. Gemeinderat und Bürgermeister konnten das nicht länger mehr mit ansehen. Sie beschlossen, das Gewässer und seine Aue naturnah zu entwickeln.

Das war zunächst nicht einfach. In der Bevölkerung gab es teilweise erhebliche Widerstände. Anfangs zögerlich, dann immer besser gelang es, den Menschen vor Ort den Sinn und die Notwendigkeit der Maßnahmen zu erläutern. Die wasserwirtschaftlichen Fachbehörden spielten dabei eine wichtige Rolle. Als neutrale Sachwalter waren sie für alle Beteiligten gesuchte und kompetente Gesprächspartner. Die Konflikte wurden Stück für Stück entschärft.

Heute sieht der Lotterbach nicht mehr verlottert aus. Dank der Bereitschaft der Bevölkerung hat der Lotterbach heute wieder reelle Chancen, sich zu einem naturnahen Gewässer zu entwickeln.



- Gespräche bauen verhärtete Fronten ab
- Sachliche Argumente überzeugen
- Flexibles Reagieren beseitigt Barrieren



Der Lotterbach – ein Bach der seinen Namen verdient hatte ...

... heute braucht man sich für diesen Bach nicht mehr zu schämen.

